

PR-Text Tajik Rallye 2012

Version Interview, allg. verwendbar:

Gas geben für die gute Sache

Pures Abenteuer und humanitäre Hilfe bei der Tajik Rallye 2012

Red.: Wie um Himmels Willen kommt man auf die Idee eine Rallye von München bis ans Ende der Welt zu organisieren?

Borris: Naja, Tadschikistan ist ja nun nicht das Ende der Welt. Die 10.000 Kilometer bis dorthin sind voll von tollen Landschaften, Orten, Menschen, Erlebnissen. Und es ist einfach eine besondere Erfahrung, das alles ohne feste Route und steifes Rahmenprogramm zu erleben. Wir wollen eben keinen Urlaub für Pauschalisten, sondern pures Abenteuer für Individualisten. Und deshalb haben wir die Adventure Manufactory gegründet.

Hugh: Wir sind einfach selbst gerne auf diese Art unterwegs. Und wir wollen diese Möglichkeit möglichst vielen anderen bieten. Denn nur so lernt man Land und Leute – und vor allem sich selbst und seine Grenzen – wirklich kennen.

Red.: Stimmt es, dass die Fahrzeuge ohne Navigationssystem starten, dass es keine Begleitfahrzeuge gibt und dass die einzelnen Teams auch in schwierigen Situationen auf sich allein gestellt sind?

Borris: Sonst wäre es doch kein Abenteuer. Der besondere Reiz ist ja gerade, dass man sich auf nichts anderes als sich selbst verlassen kann. Und auf die Hilfsbereitschaft der Menschen, durch deren Länder man fährt.

Hugh: Ganz ehrlich, wenn du mitten in der Wüste im Sand stecken bleibst, dir die Hände wund buddelst und das Wasser knapp wird – das ist schon eine Grenzerfahrung. Für das ganze Team.

Red.: Das klingt ja lebensbedrohlich!

Borris: Jedenfalls nicht nach Kindergarten. Aber es ist noch immer gut gegangen. Die meisten Menschen entwickeln in extremen Situationen eine unglaubliche Leistungsfähigkeit. Und manchmal ist die Lösung auch ganz einfach: Von irgendwo taucht plötzlich ein Eseltreiber auf – und ruckzuck steht das Auto wieder auf der Piste, und das ganze Team sitzt im Beduinenzelt bei Tee zusammen und hält mit Händen und Füßen ein Schwätzchen mit dem Retter.

Hugh: Das sind einfach unvergleichliche Momente, die kannst du nicht für Geld kaufen.

Borris: Und die Partys, die unterwegs immer wieder steigen – inklusive der Abschluss-Party am Ziel – sind wirklich legendär.

Red.: Was kostet denn der ganze Spaß?

Borris: Das Startgeld beträgt 780,- Euro pro Fahrzeug, inklusive drei Insassen. Ansonsten fallen kaum Kosten an, denn für eine Übernachtung unter freiem Himmel muss man nichts bezahlen. Ohnehin finanzieren die meisten Teams die Rallye über Sponsoren, die dann auch das Benzin etc. zahlen.

Hugh: Zusätzlich muss jedes Team allerdings noch mindestens 750 Euro Spendengelder einfahren. Aber da rennt man bei den Sponsoren zum Glück eh offene Türen ein. Das gesammelte Geld kommt wohltätigen Institutionen in den Zielländern zugute. Denn wir wollen nicht nur Spaß haben, sondern auch helfen. Und das geht hier auf direktem Wege, zum Beispiel bei Hausbauprojekten für arme Familien. Die Teilnehmer können sogar selbst mit Hand anlegen, wenn sie wollen.

Red.: Wie muss man sich denn den typischen Teilnehmer vorstellen?

Borris: Einen typischen Teilnehmer gibt's nicht, aber zwei Kategorien haben sich schon herauskristallisiert: gestandene Kerle mittleren Alters, die nach zig Jahren Alltag mal wieder eine echte Herausforderung brauchen. Und Studenten und Berufsanfänger, die es vor dem „Ernst des Lebens“ noch mal wissen wollen.

Hugh: Interessanter Weise melden uns gerade die Studis zurück, dass sie aufgrund der besonderen Skills, die sie bei der Rallye unter Beweis gestellt haben, in Bewerbungsrunden oft die Nase vorn haben. Schließlich suchen alle Firmen belastbare Leute, die in extremen Situationen einen klaren Kopf behalten und ungewöhnliche Lösungsstrategien entwickeln.

Red.: Angenommen, ich will mitfahren – wo muss ich mich anmelden?

Borris: Auf unserer Homepage gibt es alle wichtigen Infos. Dort kann man sich auch direkt anmelden.

Hugh: Und zu viel Zeit sollte man sich damit nicht lassen. Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt.

Info-Kasten:

Borris Förster und Hugh Round, Gründer der Adventure Manufactory, haben sich auf die Organisation von Abenteuer-Rallyes und Action-Trips spezialisiert.

Die Tajik Rallye 2012 von München nach Tadschikistan startet am 12. August 2012 und dauert etwa 3 bis 4 Wochen.

Die Anmeldephase beginnt am 5. November, um 00:00 Uhr.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.adventure-manufactory.com/tajik

Abbinder

(Absender + Ansprechpartner für die Presse etc.)